

und anziehend. — Wir wünschen, daß dieses Buch vor allem in die Hände recht vieler Laien in Stadt und Land komme; aber auch den Predigern in Stadt und Land leistet es gute Dienste. — Die Behandlung zerstreuert sich in vier Abtheilungen (I. Wesen und Verfassung der katholischen Kirche; II. die katholische Kirche die allein wahre Kirche Christi; III. die Kirche — das große Werk Gottes in Ansehung ihrer amtlichen Wirksamkeit zur Wohlfahrt der Menschen; IV. geschichtliche Bezeugung der Göttlichkeit der Kirche), wovon die erste neun, die anderen je sieben Unterabtheilungen in sich schließen.

Aufhausen (Bayern). Prior P. Gregor Meyer O. S. B.

- 29) **Studium und Studentenleben** vor vierzig bis fünfzig Jahren und eine schwere Prüfung nach absolviertem Universitäts-Studium. Von Leopold Kist. Innsbruck, 1891. Vereinsbuchhandlung. 16° VII. und 587 S. Preis fl. 1.80 = M. 3.—

Das vorliegende Buch des bekannten Schriftstellers enthält eine interessante und instructive Schilderung des herrschenden „religiösen“ Zeitgeistes in Mittel- und Hochschulen vor fünfzig Jahren, welche zum großen Theile leider auch von der Gegenwart volle Geltung hat. Der Josephinisch-Wesenberg'sche Geist, welcher zu jener Zeit den Clerus beeinflußte, hat — Gott Lob! — einem correct kirchlichen Platz gemacht; aber im nicht theologischen Schulwesen — hoch und nieder — hat der Nationalismus mit seinen verwandten Systemen seine verderbliche Zugkraft nicht verloren, sondern fördert vielmehr solche Resultate zutage, welche allen gläubigen Katholiken den lauten Ruf nach der katholischen Hoch-, Mittel- und Volkschule auf die Lippen drängen. Der Verfasser erhärtet dies durch die ausführliche und ganz objective Darstellung der damaligen Einrichtungen, der Professoren und Schüler und bringt drafatische Beispiele für den alten Wahr-spruch: Wie der Acker — so die Ruben, wie der Vater — so die Buben, wie die Schule — so die Schüler. Im dritten Capitel wird die Entstehung und die einem Strohfeuer gleich aufflammende und erlöschende Bewegung des Deutsch-katholicismus in den Bierzigerjahren sehr interessant beschrieben. Die wirkungs-vollste Partie ist wohl unstrittig das Schlusscapitel, eine schwere Prüfung behandelnd, worin der bittere Kampf eines angehenden Seminaristen (des Verfassers selbst) zwischen Priester — und Chestand geradezu packend, naturwahr geschildert wird.

Ein sehr genaues deutliches Register gewährt eine klare Uebersicht der mannigfaltigen Materien, welche im Buche zerstreut vorkommen. Die Ausstattung des Buches lässt nichts zu wünschen übrig.

Linz.

Professor Franz Schwarz.

- 30) **Leben der Heiligen** für das katholische Volk von A. Höhne. Mit kirchlicher Druckerlaubnis. Aachen. 1891. Verlag von Rudolf Barth. 16°. 504 Seiten. Preis gebunden M. 1.50 = fl. --.90.

Diese Heiligenlegende ist ein Auszug des größeren (etwa 1000 Seiten umfassenden) Buches „Kürzer Lebensabriß der Heiligen von A. Höhne“. In gedrängter Kürze wird für jeden Tag des Jahres das Leben eines Heiligen in seinen wichtigsten Momenten dargestellt. Die Sprache ist edel und einfach, die Schreibweise gemithvoll und klar. Für jene, welchen im Laufe des Tages keine Zeit zur Lesung einer ausführlicheren Legende zur Verfügung steht, erweist sich der vorliegende Auszug vollkommen hinreichend, um doch mit dem Wissens-wertesten aus dem Leben der Heiligen bekannt zu werden und ihr Leben nach diesen Beispielen einzurichten.

F. Schwarz.

- 31) **Die Verehrung u. L. Frau vom Wege** in ihrem wunderthätigen Gnadenbilde. Von P. Georg Patz S. J. (Regensburg, Pustet. 1892. 16°. VIII und 294 S. Preis M. —.80 = fl. —.48, gebunden in Leinwand mit Röthschmitt M. 1.20 = fl. —.72.)